

Claudia Schultheiss
Einwohnerrätin LDP

An: <i>WD / KFS</i>	<input checked="" type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z.K.	Kop: <i>AR</i>
Bem. / Frist: <i>KFS</i>		Vis: <i>KL</i>
19. MRZ. 2014		Gemeinde Riehen
FF:	<input type="checkbox"/> Bearbeitung <input type="checkbox"/> dir. Erledig. <input type="checkbox"/> z.K.	Kop:
Bem. / Frist:		Vis:
Reg. Nr. <i>10-14.797.01</i>		

Riehen, im März 2014

Interpellation

Während Jahrzehnten verfügte die Gemeinde Riehen über einen WC-Wagen, der sowohl bei Anlässen der Gemeinde (1. August-Feier, Banntag, Dorffest...), wie auch an privat organisierten Festen (HillChill, Sommernachtsfest, Quartierfeste...) gute und für die Organisatoren kostengünstige Dienste leistete.

Der Wagen wurde offenbar als stark sanierungsbedürftig eingestuft und Ende 2013 durch die Gemeinde verkauft. Bisher wurde kein Ersatz beschafft, sondern die Organisatoren der verschiedenen Anlässe in Riehen werden angehalten, in Zukunft WC-Häuschen der Marke toi-toi oder ähnliche zu marktüblichen Preisen zu mieten.

Vor allem aus Sicht der privaten Organisatoren von Anlässen in Riehen stellen sich dazu einige Fragen:

1. Trifft es zu, dass ursprünglich geplant war, einen neuen WC-Wagen anzuschaffen, dieser Kauf vom Gemeinderat aber so zu sagen in letzter Minute gestoppt wurde?
2. Welche Überlegungen haben den Gemeinderat dazu geführt, in Zukunft auf einen eigenen WC-Wagen zu verzichten?
3. Was kostet ein neuer WC-Wagen bzw. eine gut erhaltene Occasion (eine solche hätte es anscheinend beim Kanton BS zu kaufen gegeben)? Wie viel kostet der jährliche Unterhalt?
4. Davon ausgehend, dass der Wagen an rund sechs gemeindeeigenen Anlässen pro Jahr zum Einsatz kommt und die Miete von WC-Containern rund 900.- pro Wochenende kostet, dauert es wie lange bis der Kauf die Gemeinde günstiger zu stehen kommt als die wiederholte Miete?
5. Falls kein neuer WC-Wagen angeschafft wird, sondern in Zukunft alle Festorganisatoren an professionelle Anbieter gelangen müssen, stellt dies für einige Vereine ein finanzielles Problem dar. Wenn von einem ohnehin bescheidenen Festbudget noch einmal fast 1000.- für die WC-Miete weggehen, ist es irgendwann nicht mehr interessant, etwas auf die Beine zu stellen. Wäre die Gemeinde bereit, diese Vereine mit einem Beitrag an die WC-Miete zu unterstützen?

Mit bestem Dank für die Beantwortung meiner Fragen.

Claudia Schultheiss